

## **Alpenflimmern-Festival: Kurzfilme über Unsere Region und Ihre Helden**

Das Alpenflimmern Filmfestival in Garmisch-Partenkirchen startet einen Kurzfilm-Wettbewerb mit regionalen Talenten.

In Garmisch-Partenkirchen entfaltet sich ein kreatives Projekt, das die lokale Gemeinschaft inspiriert und verschiedene Facetten des Lebens in der Region beleuchtet. Im Rahmen des beliebten Filmfestivals „Alpenflimmern“ haben vier regionalen Filmemachern die Möglichkeit erhalten, ihre Kurzfilme zu präsentieren, die verschiedene Lebensgeschichten und Perspektiven von Menschen in den Alpen festhalten.

### **Ein Wettbewerb mit bedeutungsvoller Thematik**

Die Initiative zu diesem Kurzfilm-Wettbewerb stammt von Christoph Szonn, einem Veranstalter der Middlewood UG. Inspiriert von der Erfolgsserie „MEIN DAHEIM“ von Filmemacher Walter Steffen, wollte Szonn die Vielfalt und das soziale Gefüge seiner Heimat durch den Film herausstellen. „Künstler haben die Verantwortung, den Heimatbegriff positiv darzustellen und ihn von politischen Fehlinterpretationen zu befreien“, erklärte er. Diese Sichtweise unterstreicht die Bedeutung der Dokumentation der lokalen Kultur und Gemeinschaft.

### **Die Protagonisten im Fokus**

Die Wahl der Filmemacher und deren Themen ist ebenso facettenreich wie die Region selbst. Manuela Palmberger (Ettal),

Luca Imberi (Garmisch-Partenkirchen), Wolfgang Ehn (Mittenwald) und Sebastian Fricke (Murnau) haben bedeutende Persönlichkeiten als Hauptfiguren ihrer Geschichten ausgewählt. So porträtiert Imberi die Künstlerin Ayla Ginsberg, die den Weg von ihrer Heimat zur Kunst und zurück beschritt. Palmberger begleitete die Rangerin Deniz Gocem bei ihren Aufgaben in den Ammergauer Alpen, die durch den zunehmenden Overtourismus herausgefordert werden.

## **Beeindruckende Leistungen der Filmemacher**

Die vier Filmemacher erhielten im Wettbewerb durch ihre originellen Ideen und deren Umsetzung Denkwürdiges. Die Anforderungen waren klar: Ein Drehtag für die Produktion war festgelegt. Diese Freiheit ermöglichte es den Filmemachern, kreative Räume zu erkunden. Ehn beleuchtet in seinem Kurzfilm den Atmosphärenphysiker Hannes Vogelmann, der mit einem Laserstrahl die Luftverschmutzung in der Region untersucht. Fricke hingegen dokumentierte den Weltrekordversuch von Binnenschifffahrtskapitän Gerry Meyer auf dem Staffelsee.

## **Das Festival als Plattform für lokale Talente**

Das Alpenflimmern-Festival stellt nicht nur die Filme vor, sondern bietet auch eine Plattform für die regionale Kunstszene. Walter Steffen, der die Projekte als Supervisor begleitete, lobte die „weltoffene Heimat“ der Protagonisten und deren Vielfalt. Die disponible Zeit und der kreative Spielraum haben sowohl den Filmemachern als auch den Zuschauern die Möglichkeit gegeben, neue Perspektiven zu entdecken und an Wertschätzung für ihre eigene Region zu gewinnen.

## **Einhergehende Bedeutung für die Gemeinschaft**

Die Präsentation dieser Kurzfilme geht über bloße Unterhaltung

hinaus. Sie fördert das Gemeinschaftsgefühl und regt zur Reflexion an. Die Zuschauer werden eingeladen, ihre eigene Verbindung zur Heimat zu hinterfragen und neue Blickwinkel zu entdecken. In einer Zeit, in der Globalisierung oft die lokale Identität bedroht, bietet dieses Filmfestival einen wertvollen Raum für kulturellen Austausch und Dialog.

Mit inspirierten Filmemachern und leidenschaftlichen Geschichten ist das Alpenflimmern-festival nicht nur ein Fest des Films, sondern auch eine Feier der Gemeinschaft und ihrer Vielfalt.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**